

Taifun „Wipha“ wütet in Provinzen und verschont Shanghai

Shanghai – Der Taifun „Wipha“ hat in Ostchina für Verwüstungen gesorgt und mindestens zwei Menschen das Leben gekostet. Im Laufe des Tages schwächte sich der Taifun jedoch ab und wurde nur noch als „schwerer tropischer Sturm“ eingestuft. Zuvor waren in Ostchina zwei Millionen Menschen in Sicherheit gebracht worden. Nahe der Stadt Wenzhou kam ein Mann bei einem Hauseinsturz ums Leben, drei weitere wurden verletzt. In Shanghai starb ein Mann nach einem durch Regenwasser geleiteten Stromschlag.

Der Taifun war als der möglicherweise schwerste seit zehn Jahren angekündigt worden. Mit Böen von bis zu 162 Stundenkilometern hatte er am frühen Mittwochmorgen die Küste im Landkreis Cangnan der Stadt Wenzhou erreicht. Von dort aus zog „Wipha“ Richtung Nordwesten. Schwere Schäden wurden vor allem aus den Küstenprovinzen Zhejiang und Fujian gemeldet. Dort seien fast 2500 Häuser eingestürzt und Sachschäden in Höhe von mehreren Hundert Millionen Euro entstanden. Sechs Millionen Menschen seien dort von dem Unwetter betroffen gewesen. Die ostchinesische Millionenstadt Shanghai war dagegen bis zum Abend (Ortszeit) weitaus weniger von dem Taifun getroffen als befürchtet.

VON ANDREA PEUS

München – Im Foyer des Münchner Luxushotels „Bayerischer Hof“ herrscht wie immer reges Treiben. Von weiß-blauer Weißwurst-Atmosphäre ist hier zurzeit allerdings nur wenig zu spüren. „Ja, san mia do in da Sahara?“, wundert sich ein Gast aus Bayern, als er sich an einer großen Gruppe arabischer Gäste vorbeiläuft. Verhüllt in schwarze Tschador und bunte Seidentücher, schwärmen die arabischen Besucher in kleineren und größeren Gruppen durch die Bayernmetropole. Tatsächlich ist die Stadt an der Isar für Saudis und Besucher aus den Emiraten das mit Abstand beliebteste Ziel in Deutschland. Mit rund 185 000 Übernachtungen hängt München andere Städte wie Frankfurt (61 000), Berlin (36 400) und Hamburg (25 000) locker ab. Doch die kaufkräftigen Gäste kommen nicht nur zum Shopping. „Die meisten lockt vor allem die gute medizinische Versorgung“, weiß Yasser El-Laymony, Oberarzt in der Orthopädie im Universitätskrankenhaus Rechts der Isar. Besonders in den Sommermonaten fliehen viele vor der heimischen Hitze, lassen sich in der Münchner Klinik behandeln und machen anschließend mit ihren Familien Urlaub in Bayern. El-Laymony ist selbst Ägypter und seit 20 Jahren in Deutschland. „Meine Landsleute sind begeistert von München, weil hier alles so grün und sicher ist“, weiß er. Fast die Hälfte seiner Patienten kommt aus Arabien.



Shopping auf Arabisch: Frauen im Tschador spazieren durch die schicke Münchner Maximilianstraße

land, sie kommen auch für die Kosten einer Begleitperson auf. „Es gibt aber auch viele, die haben einfach keine Lust auf die Formalitäten und zahlen die Behandlung selbst“, sagt El-Laymony. Bedarf ist in allen medizinischen Bereichen und reicht von der Rehabilitation nach Schlaganfällen über die Orthopädie bis hin zur Krebsbekämpfung.

In den Münchner Kliniken hat man sich inzwischen voll und ganz auf die Bedürfnisse der arabischen Patienten eingestellt. Arabischsprachige Betreuung, arabisches Essen, Gebetssteppiche und arabische Fernsehprogramme gehören zum Standardprogramm. Die Patienten sollen sich wohlfühlen. Das ist nicht immer einfach, denn Araber brauchen vor allem die Gesellschaft ihrer Angehörigen. „Wenn der Patient nicht gerade auf der Intensivstation liegt, nehmen wir

darauf gerne Rücksicht“, betont Buschra Körber, die für die Betreuung der arabischen Patienten im Deutschen Herzzentrum zuständig ist. Die Irakerin spricht fließend arabisch. Körber: „Die Gesellschaft unserer Angehörigen ist bei uns Teil der Behandlung. Wenn wir unsere Familie nicht um uns scharen dürfen, werden wir depressiv.“ Das hat man auch im Universitätskrankenhaus Rechts der Isar verstanden. „Die Patienten bekommen bei uns automatisch ein Privatzimmer. Anders geht das gar nicht. Mindestens eine Begleitperson ist ja immer dabei.“ Für besonders anspruchsvolle Patienten – „für unsere V.I.P.s“, verrät Buschra Körber – bietet das Deutsche Herzzentrum sogar eine komfortable Suite. Was die Krankenhäuser nicht übernehmen, leisten Serviceagenturen. Sie bilden häufig die Schnittstelle zwischen den Kliniken und den Konsulaten und kümmern sich um die finanzielle Abwicklung des Krankenhausaufenthalts, organisieren Unterkünfte, holen ihre Kundschaft vom Flughafen ab und betreuen mitreisende Angehörige.

Auch außerhalb der Kliniken hat man die Gäste aus der Golfregion längst als lohnende Klientel entdeckt. Teure Luxushotels wie das „Vier Jahreszeiten“ in der Maximilianstraße können sich nur die wenigsten von ihnen leisten. Die meisten quartieren sich in den etwas günstigeren Apartment-hotels ein. Am meisten profitieren Businesshotels wie das „Arabella Sheraton“ oder das „Park-Hilton“ von der Reisewelle aus dem nahen Osten. In den sonst nur schwach besuchten Sommermonaten kommen die Gäste aus der Golfregion für sie wie gerufen. Dort machen sie zurzeit mindestens zwei Drittel

WELT KOMPAKT

USA
O.J. Simpson darf gegen Kautions Gefängnis verlassen
Nach drei Tagen Untersuchungshaft kann Ex-Fußballstar O.J. Simpson das Gefängnis verlassen. Ein Richter in Las Vegas entschied gestern, der 60-Jährige könne gegen eine Kautionszahlung von 125 000 Dollar (knapp 90 000 Euro) freikommen. Er müsse aber innerhalb von 24 Stunden seinen Pass abgeben und dürfe die USA nicht verlassen. Gegen Simpson liegt eine Anklage wegen Entführung und bewaffneter Raubüberfalls vor. Bei einer Verurteilung droht ihm lebenslange Haft. Im Verlauf der Anhörung äußerte sich Simpson nicht zu der Anklage. AFP

DEUTSCHLAND
Abiturarbeiten manipuliert: Bewährungsstrafe für Lehrer
Ein 51-jähriger Oberstudienrat ist am Mittwoch vom Amtsgericht Augsburg wegen der Manipulation von Abiturarbeiten zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr und vier Monaten verurteilt worden. Der Lehrer hatte gestanden, im Mai 2006 vier Mathematik-Abiturarbeiten nachträglich teilweise mithilfe der betroffenen Schüler für eine bessere Note manipuliert zu haben. Der Beamte verlor durch das Strafmaß seinen Beamtenstatus. Er hatte seine Handeln als „emotionalen Ausnahmezustand“ bezeichnet. Von seinem Schulleiter habe er sich „gedemütigt und verletzt“ gefühlt, weil dieser seine Arbeit nie anerkannt habe. Auch wollte er vermeiden, durch einen zu schlechten Abiturnotendurchschnitt als „schlechter Mathematiklehrer“ dazustehen. Als er dann einem seiner Schüler begegnete, der eine schwache Mathematik-Abiturarbeit abgegeben hatte, sei es ihm wie ein „Wink vom lieben Gott“ vorgekommen, dem Schüler zu helfen. dpa

GROSSBRITANNIEN
51-Jährige beendet Ehe mit Sohn von Osama bin Laden
Auf Druck der Familie Bin Laden lässt sich eine 51-jährige Britin von Osama bin Ladens Sohn Omar scheiden. Der 27-Jährige hatte Jane Felix-Browne im April in Ägypten und Saudi-Arabien geheiratet. Die Familie Bin Laden sei besorgt wegen der möglichen Probleme durch diese Ehe, gibt das britische Boulevardblatt „The Sun“ Felix-Browne wieder. Ihr Mann sei in einem Telefongespräch bedroht worden und fürchte um die Sicherheit der beiden. Sie nannte jedoch weder den Namen des Anrufers noch Details der Drohung. „Ich will die Scheidung nicht, aber es gibt ernsthafte Gründe dafür, über die ich nicht reden kann“, wird Omar Bin Laden in „The Sun“ zitiert. „Ich liebe es, mit dieser Frau zusammen zu sein. Doch wir haben nichts entgegengesetzt, wenn die Wellen vom Meer kommen, um uns auszulöschen.“ AP

ZU GUTER LETZT

Weißrussische Grenzwächter haben einen Mann festgenommen, der mit einer Tasse einen Tunnel in die EU graben wollte. Der 19-jährige Russe habe angegeben, er wolle zu seiner Freundin nach Deutschland. „Er hätte einen Tunnel von einem Kilometer Länge graben müssen, um nach Polen zu gelangen“, sagte ein Sprecher der Behörde. Der Mann sei mit einem Survival-Handbuch ausgestattet gewesen. Warum er eine Tasse benutzt habe, sei nicht klar. Die Behörden vermuteten, der Russe wolle nach Frankreich, um sich der Fremdenlegion anzuschließen.

Araber willkommen

Keine deutsche Stadt hat so viele Gäste aus der Golfregion wie München – vor allem die Krankenhäuser profitieren davon



LEUTE

Jahrelang hat sich **Jennifer Lopez** bemüht, um ihrem Mann, dem Sänger **Marc Anthony**, schwamm zu werden. Jetzt soll eine künstliche Befruchtung zum Erfolg geführt haben. Das berichtet „In Touch“. Ein Insider soll der Zeitschrift verraten haben, dass sich die Sängerin und Schauspielerin gleich doppelt freuen kann: Lopez erwartet angeblich Zwillinge.



Hohe Ehre für **Kate Middleton**: Das ehrwürdige englische Wörterbuch Collins hat die Freundin von **Prinz William** in seine demnächst erscheinende Internetausgabe aufgenommen. Auch **Formel-1-Pilot Lewis Hamilton**, **Harry-Potter-Darsteller Daniel Radcliffe** und die drogengeplagte Sängerin **Amy Winehouse** sind auf den Leute-Seiten des Online-Wörterbuchs zu finden. „Wenn sie sich von Prinz William trennt oder ihn nicht heiratet, dann nehmen wir sie wieder raus“, sagte eine Sprecherin von Collins.

Ein US-Richter hat Popsängerin **Britney Spears** im Sorgerechtsstreit um ihre beiden Söhne zu regelmäßigen Alkohol- und Drogentests verpflichtet. Spears und ihr ehemaliger Ehemann **Kevin Federline** wurden weiterhin dazu aufgefordert, in Anwesenheit ihrer Kinder und zwölf Stunden, bevor sie diese sehen, weder Alkohol noch Drogen zu konsumieren. Zudem muss Spears acht Stunden pro Woche einen Erziehungsberater aufsuchen. Zu den Drogen- und Alkoholtests soll sie zwei Mal pro Woche erscheinen.

Neun Wochen altes Baby verwaht – Eltern in Haft

Neu-Ulm – Die Eltern der kleinen Sheila-Selina sind wegen Vernachlässigung ihres Babys zu Gefängnisstrafen verurteilt worden. Das Amtsgericht Neu-Ulm verhängte am Mittwoch eine Haftstrafe von einem Jahr und neun Monaten gegen den Vater des Mädchens. In die Strafe ist eine im Mai verhängte Bewährungsstrafe unter anderem wegen Wohnungseinbruchs mit einbezogen. Die Mutter soll zehn Monate hinter Gitter. Die Strafen sind nicht zur Bewährung ausgesetzt. Das Jugendamt hatte Ende März das damals neun Wochen alte Mädchen aus der völlig verdreckten und nach Urin und Katzenkot stinkenden Wohnung des Paares in Illertissen geholt.

Richter Bertm Münzenberg sah es als erwiesen an, dass die 21 Jahre

alte Mutter und der ein Jahr ältere Vater ihre Fürsorgepflicht vernachlässigt und sich der vorsätzlichen Körperverletzung schuldig gemacht haben. Die Eltern seien „pausenlos“ vom Jugendamt darauf hingewiesen worden, was zu tun sei: dass ein Kind ein eigenes Bett brauche, dass in der Nähe eines Säuglings nicht geraucht werde, keine verflöhten Katzen in der unmittelbaren Umgebung sein sollten. Münzenberg führte den Eltern, die sich zu Prozessbeginn am Dienstag keiner Schuld bewusst waren, vor Augen, wie schlecht es ihrer Tochter ging, als sie aus der Wohnung geholt wurde. Ein Arzt, der das Kind im Anschluss untersuchte, habe gesagt, 48 Stunden später wäre das Mädchen ohne Intensivmedizin gestorben.

Dänemarks Goldhörner wieder aufgetaucht

Gestohlene Kunstschätze auf Bauernhof entdeckt – vier Verdächtige festgenommen

Kopenhagen – Dänemark hat seine wertvollen Goldhörner zurück: Nach intensiver Fahndung sind die gestohlenen Kunststücke nun wieder aufgetaucht. Die dänische Polizei gab am Mittwoch zudem die Festnahme von vier Verdächtigen bekannt, die für den Diebstahl der legendären Kunstschätze verantwortlich sein sollen. Bei ihnen handele es sich um zwei Frauen im Alter von 19 und 46 Jahren sowie zwei 22 und 24 Jahre alte Männer. Bei den beiden Goldhörnern („Guldhornene“) handelt es sich um Nachbildungen der Originale aus der Zeit um 400 nach Christus.

Die Goldhörner wurden am Dienstagabend auf einem Bauernhof nahe der Stadt Horsens entdeckt. Nach Angaben des Vize-Inpektors des Kommissariats in

Vejle, Peter Thaysen, wurden drei der Verdächtigen bei der Razzia in dem Bauernhof festgenommen. Der vierte Verdächtige sei später in der Stadt Aarhus gestellt worden. Die zahlreichen Hinweise aus der Bevölkerung hätten es ermöglicht, die Goldhörner so schnell wiederzufinden. Offenbar werden weitere Komplizen des spektakulären



Die „Guldhornene“ zählen zum dänischen Kulturerbe

Diebstahls gesucht. Die Hörner waren in der Nacht zum Montag aus einer Ausstellung in der Stadt Jelling gestohlen worden. Das Nationalmuseum in Kopenhagen hatte sie zur Verfügung gestellt.

Die Originalhörner waren 1802 von dem verschuldeten Juwelier Niels Heidenreich aus dem königlichen Kunstarchiv gestohlen worden, der sie einschmolz, um daraus Schmuck und Falschgeld herzustellen. Die Nachbildungen bestehen aus goldbeschichtetem Silber. Nach Angaben des Direktors des Nationalmuseums in Kopenhagen, Carsten Larsen, zählen die nachgebildeten Hörner zum Kulturerbe Dänemarks. Die goldenen Originale waren im 17. und 18. Jahrhundert in Gallehus in Süddänemark gefunden worden.

DAS WETTER HEUTE

Im Norden Deutschlands bewölkt und Regen, im Süden überwiegend sonnig

HEUTE Der Donnerstag bringt zweigeteiltes Wetter. Im Norden ziehen dichte Wolken durch und es regnet immer wieder. Dazu weht teils kräftiger Südwestwind. Am Nachmittag zeigen sich ein paar Auflockerungen. Im Süden Deutschlands hingegen scheint nach Auflösung morgendlicher Nebelfelder häufig die Sonne. Die Temperaturen steigen bis zum Nachmittag auf 15 bis 20 Grad.

MORGEN Am Freitag bleibt es im Norden wechselhaft mit Wolken und ein paar sonnigen Abschnitten, an der Nordsee sind einzelne Schauer möglich. Im Süden scheint hingegen häufig die Sonne. Maximal 18 bis 23 Grad.

SAMSTAG Am Samstag scheint im Süden wieder verbreitet die Sonne, im Norden wechseln sich Wolken und Sonnenschein ab. An den Küsten sind vereinzelt Schauer möglich. Die Maximalwerte liegen bei 18 bis 24 Grad.

SONNTAG Am Sonntag setzt sich in ganz Deutschland ruhiges Herbstwetter durch. In der Früh ist es stellenweise noch neblig, tagsüber zeigt sich dann bei oft nur geringer Bewölkung häufig die Sonne. 19 bis 25 Grad.

SONNE & MOND Angaben für Kassel

Uhrzeit	Sonne	Mond
07:04	↑	↓
19:26	↓	↑
16:45	↓	↓
23:34	↓	↑
26:09	↓	↓
11:10	↓	↑

WERTE VORGESTERN

Ort	C max/min	Liter/m³	Std.	km/h
Berlin	15/11	4,7	2,0	39
Dresden	16/10	9,0	0,1	43
Köln	15/10	5,8	4,6	43
Hamburg	14/12	0,6	0,6	46
Frankfurt	14/10	0,9	4,8	57
Köln	15/10	5,8	4,6	43
Leipzig	13/10	4,7	0,7	46
München	16/9	5,2	0,3	54
Zugspitze	0/7	21,2	0,0	83

WETTEREXTREME

die wärmsten Orte: Issum 19,6 Grad, Rastatt 17,7 Grad
die kältesten Orte: Zugspitze -7,0 Grad, Nebelhorn -1,9 Grad
die sonnigsten Orte: Schleswig 9,5 Std., Hohn 8,7 Std.
die nassesten Orte: Marktschellenberg 42,8 l/qm, St. Bartholomä 39,2 l/qm

DEUTSCHLANDWETTER heute 20. 09. 2007

Aachen	18° wolkig	Erfurt	18° wolkig
Bonn	19° Wolken	Freiburg	20° heiter
Bremen	17° zeitw. Regen	Karlsruhe	20° heiter
Brocken	8° etwas Regen	Sylt	16° Schauer
Düsseldorf	19° Wolken	Zugspitze	1° viel Sonne

WELTWETTER heute 20. 09. 2007

Bangkok	30° bedeckt	Kapstadt	23° zeitw. sonnig	San Francisco	20° wenig Wolken
Calgary	12° bedeckt	Manila	30° stark bewölkt	Santiago/Chilo	16° wolkig
Chicago	27° heiter	Mexiko Stadt	23° wolkig	Sydney	18° Regenschauer
Johannesburg	28° sonnig	New York	28° heiter	Tokio	32° wenig Wolken
Kairo	33° sonnig	Rio de Janeiro	31° kaum Wolken	Vancouver	16° Wolken